

# Vorwort zur 13. Auflage

Mit der 12. Auflage des vorliegenden Buches hatten wir ein „Experiment“ begonnen, das uns nicht nur Wohlwollen, sondern auch Kritik eingetragen hat. Wir haben die Veröffentlichung in zwei Teile zerlegt: ein gedrucktes Werk (Multivariate Analysemethoden, 12. Aufl.), das die Grundverfahren der Multivariaten Analysemethoden enthielt, während wir den Leserinnen und Lesern auf unserer Internetplattform [www.multivariate.de](http://www.multivariate.de) jeweils eine Darstellung der komplexeren Verfahren der Multivariaten Analyse offeriert hatten. Viele haben uns in dieser Vorgehensweise bestärkt, ein signifikanter Anteil hat uns allerdings dafür auch kritisiert und eine Buchausgabe gefordert. Als überwiegend richtig empfunden wurde allerdings die Aufteilung der Verfahren in grundlegende und komplexere Analysemethoden. Wir haben uns vor dem Hintergrund dieser Diskussion entschieden, nun die sieben von uns als „komplexer“ definierten Verfahren in einem zweiten Band herauszubringen, der zwischenzeitlich im Springer-Verlag erschienen ist unter:

**Backhaus, Klaus/Erichson, Bernd/Weiber, Rolf:**

Fortgeschrittene Multivariate Analysemethoden.

Eine anwendungsorientierte Einführung, Berlin 2011.

Um die Verbindung beider Werke deutlich zu machen, haben wir auch in der vorliegenden 13. Auflage das relativ kurze Kapitel III beibehalten, in dem die komplexeren Verfahren, die wir nun in „*Fortgeschrittene Verfahren*“ umbenannt haben, einführend beschrieben sind. Durch die Trennung der beiden Verfahrensgruppen wollen wir insbesondere unseren Zielgruppen besser gerecht werden: Während das vorliegende Buch eher auf das Bachelor-Studium gerichtet ist, zielt der zweite Band „Fortgeschrittene Multivariate Analysemethoden“ auf die Verwendung in Master- und PhD-Programmen ab. Mit der Trennung der beiden Bücher folgen wir somit auch der Neuorganisation des universitären Studiums in Bachelor- und spezialisierte Master- sowie Doktoranden-Programme.

## *Vorwort*

Die in der 12. Auflage vorgenommene Veränderung in Umfang und Struktur wurde von unseren Lesern erfreulich gut aufgenommen, sodass nun nach kurzer Zeit eine Neuauflage erforderlich wurde. Während jedoch die 12. Auflage grundlegende Änderungen erfahren hatte, liegt mit der 13. Auflage eine Fassung vor, die lediglich im Hinblick auf Unstimmigkeiten und kleineren Korrekturbedarf bearbeitet wurde. Unser besonderer Dank gilt dabei den Leserinnen und Leser, die uns insbesondere über unsere Internet-Plattform auf Fehler aufmerksam gemacht haben.

Auch bei der 13. Auflage haben uns die wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie eine Reihe wissenschaftlicher Hilfskräfte an unseren Lehrstühlen unterstützt und bei der Suche nach Fehlern geholfen. Herr Dipl.-Kfm. Nico Wiegand aus Münster hat die Koordination und Erstellung des druckfähigen Manuskriptes federführend übernommen und dabei eine Reihe von wissenschaftlichen Hilfskräften angeleitet. Allen Helfern an unseren Lehrstühlen gilt unser besonderer Dank.

Selbstverständlich gehen alle evtl. noch vorhandenen Mängel und Fehler zu unseren Lasten.

Im August 2010

Klaus Backhaus, Münster  
Wulff Plinke, Berlin

Bernd Erichson, Magdeburg  
Rolf Weiber, Trier

# Vorwort zur 12. Auflage

Mit der 12. Auflage der „Multivariaten Analysemethoden“ liegt eine grundlegende Überarbeitung und wesentliche Erweiterung der methodischen Inhalte der 11. Auflage vor, ohne dass die bisherigen Verfahren eingeschränkt oder verdrängt wurden. Als neue Verfahren wurden die Zeitreihenanalyse, die Nichtlineare Regressionsanalyse, die Konfirmatorische Faktorenanalyse und ein Kapitel zu auswahlbasierten Verfahren der Conjoint-Analyse aufgenommen. Alle übrigen Verfahren wurden überarbeitet und insbesondere um die für Einsteiger zentralen Optionen von SPSS 16.0 ergänzt und bezüglich der SPSS-Screenshots aktualisiert.

Diese umfangreichen inhaltlichen Erweiterungen und Überarbeitungen hatten zur Folge, dass mit der 12. Auflage das Volumen des Buches nochmals erheblich gestiegen ist. Die 11. Auflage hatte bereits mit ihrem äußeren Umfang die Grenze einer nutzergerechten Handhabung des Buches erreicht. Es war deshalb unausweichlich, eine Grundsatzentscheidung hinsichtlich des Umfangs zu treffen. Wir haben uns deshalb entschieden, das Buch *nicht* inhaltlich zu kürzen, sondern für die Leserinnen und Leser einen neuen Weg des Zugangs zu allen Methoden zu schaffen. Das Gesamtwerk wurde deshalb in zwei Teile gegliedert:

1. Das **vorliegende Buch** umfasst in ausführlicher Darstellung in den Kapiteln 1 bis 9 „*Grundlegende Verfahren der multivariaten Analyse*“, die in der bisher bewährten Form im Detail dargestellt werden. In den Kapiteln 10 bis 16 werden „*Komplexe Verfahren der multivariaten Analyse*“ jeweils auf ca. 6 Seiten in ihren elementaren Grundzügen erläutert.
2. Über die **Internetplattform** ([www.multivariate.de](http://www.multivariate.de)) zu diesem Buch stellen wir unseren Leserinnen und Lesern jeweils auch eine Darstellung der „*Komplexen Verfahren der multivariaten Analyse*“ (Kapitel 10 bis 16) im Detail zur Verfügung.

Nachfolgende Tabelle auf Seite VI gibt einen Überblick über die Zuordnung der Verfahren jeweils zum Buch oder zur Internetplattform.

Die neue Aufteilung des Inhalts erlaubt es, den Verkaufspreis des Buches trotz erheblich anspruchsvollerer Designqualität zu halten. Mit der gefundenen neuen äußeren Form haben wir uns auch bemüht, die Lesefreundlichkeit durch ein vergrößertes Seitenformat, durch Farbgebung, durch professionelle Satztechnik sowie die Hinzufügung von Marginalien zu erhöhen.

Wir danken einer Vielzahl von Leserinnen und Lesern, die uns durch ihre kritischen Hinweise auf Fehler aufmerksam gemacht haben. Wir bedauern sehr, dass sich trotz größter Sorgfalt Fehler eingeschlichen haben und befürchten aus der Erfahrung früherer Auflagen, dass dieses auch bei der 12. Auflage nicht völlig ausgeschlossen werden kann. Umso mehr schätzen wir den offenen Dialog mit unseren Leserinnen und Lesern.

MVA-Buch	MVA-Internetplattform
“Grundlegende Verfahren der multivariaten Analyse“	“Komplexe Verfahren der multivariaten Analyse“
1. Regressionsanalyse	10. Nichtlineare Regression
2. Zeitreihenanalyse	11. Strukturgleichungsmodelle
3. Varianzanalyse	12. Konfirmatorische Faktorenanalyse
4. Diskriminanzanalyse	13. Neuronale Netze
5. Logistische Regression	14. Multidimensionale Skalierung
6. Kreuztabellierung und Kontingenzanalyse	15. Korrespondenzanalyse
7. Faktorenanalyse	16. Auswahlbasierte Conjoint-Analyse
8. Clusteranalyse	
9. Conjoint-Analyse	

Wiederum sind wir mit der neuen Auflage unserer bewährten Leitlinie gefolgt, die seit Anbeginn von unseren Lesern geschätzt wurde: „Geringstmögliche Anforderungen an mathematische Vorkenntnisse und Gewährleistung einer allgemein verständlichen Darstellung anhand eines für mehrere Methoden entwickelten Beispiels.“ Das konsequente Verfolgen dieser Konzeption führt natürlich dazu, dass wir auf eine Fülle von Detailfragen nicht eingehen können, weil das Grundverständnis vor dem Detail rangiert. Auf unserer Plattform [www.multivariate.de](http://www.multivariate.de) haben wir aber für jedes Verfahren Angaben zu weiterer Spezialliteratur bereitgestellt, die wir kontinuierlich aktualisieren. Hier können auch Anwendungsfragen diskutiert werden. Aber dennoch möchten wir an unserem Grundsatz festhalten: Das Buch ist kein Lehrbuch von Spezialisten für Spezialisten, sondern von Anwendern für Anwender!

Für die neue umfänglich bearbeitete, erweiterte und äußerlich neu gestaltete 12. Auflage schulden wir unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Dank für vielfältige und umfassende Hilfe, nicht nur bei der Lektüre der einzelnen Kapitel, sondern auch in Form der kritischen Begleitung der neuen Textfassung ebenso wie die großen Mühen der Dokumentation:

In Münster haben sich Dipl.-Ing. Harald Neun und Dipl.-Kfm. Alfred Zerres in unermüdlicher Sisyphusarbeit um die Koordination der Erstellung der 12. Auflage gekümmert. Sie haben einen Stab von studentischen Hilfskräften geführt, die mit der Transformation des Manuskriptes in das neue Design befasst waren. Besonderen Dank schulden wir cand. rer. pol. Oliver Behrla, Hossein Ghodrati, Alexander Heck, Silja Motullo, Marie Louise Orth, Daniel Piegsa und Christopher Vierhaus.

In Magdeburg haben Dipl.-Kffr. Franziska Rumpel und Frau cand. rer. pol. Betül Kural sowie in Trier Dipl.-Kfm. Steffen Freichel, Dipl.-Kfm. Robert Hörstrup, Dipl.-Volksw. Dipl.-Kfm. Daniel Mühlhaus und Dipl.-Kffr. Nina Pecornik immer wieder neue Textfassungen gelesen, konstruktive Verbesserungsvorschläge unterbreitet und bei der abschließenden Kontrolle der Verlagsversion mitgewirkt.

Selbstverständlich gehen alle eventuellen Mängel zu unseren Lasten.

Im Juli 2008

Klaus Backhaus, Münster  
Wulff Plinke, Berlin

Bernd Erichson, Magdeburg  
Rolf Weiber, Trier